

Abendandacht
Kirchenbezirk Calw-Nagold
Karfreitag 10. April 2020
Losungstext: Psalm 112,1

Votum

L (iturgin/Liturg): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (Ile): Amen.

Responsorium

L: Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr

A (alle): und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.

L: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.

A: Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.

L: Geleite uns zur Ruhe der Nacht

A: und vollende Dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.

Luthers Abendsegen

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Stille / Stilles Gebet

...

Leitvers zum Abschluss der Stille

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehnen stets auf den Herren.

Lesung (Losungstext des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Wohl dem, der den HERRN fürchtet; der große Freude hat an seinen Geboten (Psalm 112,1)

Auslegung

Was hat man Menschen schon mit Gott Angst gemacht – gerade auch am Karfreitag ...

„Heute nicht lachen!“ – „Heute nicht auf die Gass“ – „Heute nur in Schwarz“.

Und ja, Gott ist zu fürchten, aber das ist etwas ganz anderes.

Die Psalmen sind so geschrieben, dass in vielen Versen die zweite Hälfte das erklärt, was die erste Hälfte erzählt. So auch hier.

Erster Teil: Glück, pures Glück hat der, der Gott fürchtet. Ok. Wow. Schon ein steiler Beginn.

Wir umschreiben es mal so – und das ist an Karfreitag mehr als gerechtfertigt: „Der Gott konkurrenzlos wichtig und ernst nimmt“.

Der Karfreitag zeigt es uns doch: Jesus hat für uns sein Leben gegeben. Es war ihm um unser Leben todernst. Und er hat alles gegeben, wirklich alles. Aber eben voll Frieden, Liebe, Zuversicht.

Und damit sind wir beim zweiten, genau dasselbe Meinende wie dem ersten Teil des Verses: „Der große Freude hat an seinen Geboten“. Furcht hat also mit Angst, mit Verschämtheit, mit Enge, mit Druck, mit Horror ganz und gar nix zu tun.

Furcht Gottes und Freude beginnen mit demselben Buchstaben und demselben Geist. Sie sind seelenverwandt.

Und über Karfreitag – oder wie der Brite sage, den „Good Friday“, den guten Freitag, kann man sich nur freuen. Ich freue mich riesig, dass Gott das Gebot erlassen hat, für unsere Schuld selbst einzutreten und sie wegzunehmen – Jesus sei Dank! Also heute: Freude pur!

Fürbittengebet

Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen

L: Für diesen Abend und die Nacht, für die Ruhe und das Loslassen, für alles Miteinander und einen gnädigen Tagesbeginn dann morgen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

Vaterunser

L: Lasst uns miteinander, voreinander und füreinander beten:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsames Lied

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Segensgebet

L: Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und bei Deiner Gemeinde.

Bleibe bei uns am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte, mit Deinem heiligen Wort und Deinem Geist, mit Deinem Trost und Segen.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

